

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 02.12.2014
Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof
Zeit: 16:36 Uhr - 18:01 Uhr
Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 4 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	Jobcenter-Beirat
Herr Christoph Magirius	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Frau Britta Mahlendorf	sachkundige Einwohnerin	Urlaub
Herr Olaf Nietzel	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Frau Anne Straßberger	sachkundige Einwohnerin	krank

Frühzeitiges Verlassen

Stadtratsmitglieder

Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Frau Susann Enzmann
Herr Alexander Hoffmann
Herr Frank Kotzerke
Frau Elke Vogel

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Roland Braun	Sachbearbeiter Abt. 32.2
Frau Sabine Günther	Sachbearbeiterin 00.1
Herr Bert Hippmann	Sachbearbeiter SG 50.03
Frau Beate Richter	Referentin 00.1

Schriftführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Scherzberg** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Beiratsmitglieder bekannt.

Er nimmt die Verpflichtung des sachkundigen Einwohners Herrn Kotzerke auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten vor.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 29.10.2014

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

4 Allgemeine Informationen

4.1 Umgang mit verletzten/hilfebedürftigen Wildtieren und Vögeln in Chemnitz

Herr Stadtrat Scherzberg informiert, dass der AGENDA-Beitrag durch die Verwaltung beauftragt wurde, sich mit dem Thema Tierschutz zu befassen.

Herr Braun (Sachbearbeiter Untere Jagdbehörde) führt aus, dass sich der Umgang des Menschen mit Tieren und der Jagd geändert habe. In der Vergangenheit waren verletzte Tiere im öffentlichen Verkehrsraum durch das geringere Verkehrsaufkommen unproblematisch. In den letzten Jahren sei die Stadt grüner geworden, was auch Tiere anziehe. Durch die Jagd werden Tiere aus den Jagdgebieten in Wohngebiete verdrängt. Bezüglich des Umgangs mit verletzten Wildtieren teilt er mit, dass im Jagdgebiet der Jäger für die Versorgung des verletzten Tieres verantwortlich sei und auch selbstständig darüber entscheidet, ob das Tier jemals wieder eine Chance haben wird, selbstständig zu leben. In befriedeten Bezirken sei der jeweilige Grundstückseigentümer verantwortlich, solange es sich nicht um einen Paarhufer handelt. Bei Wildvögeln werde die Entscheidung zusammen mit einem Falkner getroffen. Derzeit gebe es keine Wildtierauffangstation in Chemnitz, dies wäre jedoch wünschenswert.

Herr Keller (Umweltzentrum Dresden) berichtet über die von ihm mit aufgebaute Wildvogelauffangstation. Zwar haben Jäger das Erstinanspruchnahme-recht, jedoch habe er eine Genehmigung, verletzte Vögel in die Aufnahmestation zu bringen und über ihre Behandlung zu entscheiden. Es entstehen Kosten von 25.000 bis 30.000 Euro jährlich, die durch Spenden und einen Zweckbetrieb – eine Rentner-Werkstatt – sowie durch einen Zuschuss der Stadt Dresden in Höhe von 10.000 Euro gedeckt werden. Zudem entfallen Zahlungen für Wasser, Strom und Pacht. Zwischen April und September sind immer acht bis zehn Personen vor Ort. Er bietet zudem an, beim Aufbau einer solchen Station in Chemnitz Hilfestellungen zu geben.

Herr Schuster (NABU Chemnitz) teilt mit, dass vor allem am Wochenende Tiere abgegeben werden. Zum Teil werden diese im botanischen Garten angenommen.

Er betont, dass Tiere als Population, nicht als Individuum geschützt werden. Er könne sich vorstellen, im Forst eine Station aufzubauen, die auch besucht werden kann. **Herr Keller** warnt davor, eine Art Zoo aufzubauen, da dies juristische Folgen nach sich ziehe.

Herr Braun bekräftigt, dass man ein gemeinsames Ziel verfolge. Die Tiere sollen von Experten gepflegt werden. Dafür seien entsprechende finanzielle Mittel erforderlich. Daher sei der politische Wille des Stadtrates wichtig.

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) sagt, dass Herr Keller auch nochmals ins Umweltzentrum zu einem ausführlicheren Vortrag eingeladen wird. Man müsse prüfen, wen man in Chemnitz zur Umsetzung des Projektes als Partner gewinnen könne. Möglicherweise biete sich auch ein Standort in der Nähe des Wildgatters an.

Herr Keller rät aufgrund der möglichen Übertragung von Krankheitserregern dringend davon ab.

Herr von Lienen (Tierheim Chemnitz) teilt mit, dass die Einrichtung verpflichtet wurde, verletzte Tiere aufzunehmen. Angeblich führe dies nur zu höheren Kosten, die Realität sehe jedoch anders aus; es sei allein durch den Mindestlohn mit einer Mehrbelastung von 8.000 bis 10.000 Euro jährlich zu rechnen. Problematisch seien vor allem Igel, Mauersegler, Waschbären und Enten. Er betont, dass das Tierheim nicht zum Aufziehen der Tiere geeignet sei.

Herr Keller verweist darauf, dass in Bayern die Finanzierung zu einem Drittel aus Jagdabgaben erfolgt. Im Sächsischen Landtag sei eine entsprechende Initiative jedoch noch nicht erfolgreich gewesen.

Herr Stadtrat Scherzberg sagt, dass er eine Stellungnahme des Agenda-Beirates vorbereiten und an alle Mitglieder senden wird. Wichtig seien vor allem eine Erhöhung der Vorbeugungsmaßnahmen, und die Verringerung des Informationsdefizits beispielsweise durch einen Beitrag im Amtsblatt. Die Stellungnahme wird auch an die Agenda-Arbeitsgruppen weitergeleitet, insbesondere die AG Wertewandel und AG Ökologie. Ziel ist der Aufbau einer kleinen Station in Chemnitz. Auch die Chemnitzer Landtagsabgeordneten sollen einbezogen werden.

4.2 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) berichtet über die Aktivitäten seit der letzten Beiratssitzung am 29.10.2014.

- 30.10.2014: Jury Friedenspreis (Thema: Flüchtlingshilfeprojekte werden für die Preisträger durch Manfred Hastedt favorisiert um eine größere Öffentlichkeit für das Thema zu erhalten).
- 01.11.2014: Beteiligung an Carlowitz-Veranstaltung mit Dirk Steffens (Terra X und WWF-Berichterstatter) „Zum ökologischen Fußabdruck“ in St. Georg Kirche
- 03.11.2014: Beteiligung an Veranstaltung „Hiroshima, Nagasaki, Fukushima - atomare Verbrechen gegen die Menschheit“ mit Professor Kazuhiko Kobayashi aus Tokio, Japan (Veranstaltung mit mehreren Organisationen und Einrichtungen als Unterstützer)
- 04. und 05.11.2014: Erfahrungsaustausch „Hauptstadt Fairer Handel“ in Jena.
- 04.11.2014: AG Tierpark im Wildgatter.
- 05.11.2014: AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung: u.a. Thema Steine und Zukunft Chemnitzkaffee (Ein Grundsatzpapier zu „Grabsteine ohne Menschenrechtsverletzungen“ wurde erstellt und sucht prominente Unterstützer.)

- 03. Bis 14.11.2014: 10. Chemnitzer Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit „Wege in die Zukunft-nachhaltig leben (Wie gestalten wir die kommenden Jahre und Jahrzehnte, welche „Brücken“ müssen wir bauen, um einen lebenswerten Planeten für nachkommende Generationen zu erhalten?)
- 10.11.2014:7.Jahrestagung „Kommunaler Energie-Dialog Sachsen“ in Dresden: Chemnitz wurde erfolgreich rezertifiziert.
- 12.11.2014: Beteiligung an 2. Sächsischer Nachhaltigkeitskonferenz im Opernhaus. Geehrt wurden der Autor Ullrich Grober und Prof. Ernst-Ullrich von Weizsäcker.
- 12.11.2014: AK Energietisch. Planungen 2015.
- 12.11.2014: Veranstaltungen in der TU - Vorstellung des 2. Abschnitts des Chemnitzer Modells.
- 13.11.2014: Nachhall: Zukunft Saatgutgarten und andre Projekte.
- 18.11.2014: AG Mobilität: Themen: Nahverkehrsplan, Chemnitzer Modell-Reichenhainer Straße und Jahresplanungen.
- 20.11.2014: AG Ökologie: BI Einsiedel zur Eibenberger Straße und Planungen 2015.
- 25.11.2014: AG Wertewandel. Vorbereitungen für Tierschutzthemen im AGENDA-Beirat und Planungen 2015.
- 27.11.2014: Sächsisches Agendastädtetreffen in Freiberg:
 - Bericht von Deutscher Abschlusskonferenz der UN-Dekade BNE 29./30.9.14 in Bonn(Bonner Erklärung 2014 [verabschiedet](#)),
 - Bericht vom Netzwerkkongress Zeitzeichen am 23./24.10.14 in München (<http://www.netzwerk21kongress.de/>),
 - Abschlusskonferenz der Dekade BNE am 10.bis 12.11.2014 in Aichi-Nagoya(In einer gemeinsam verabschiedeten „Aichi-Nagoya-Declaration“ forderten die Teilnehmer alle Mitgliedstaaten der UNESCO auf, ihr Engagement für das Bildungskonzept BNE fortzuführen und zu erhöhen.
 - Aus Deutschland reiste eine hochrangige Delegation zur Konferenz, die von Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung angeführt wurde. Als Experte mit dabei war Jürgen Forkel-Schubert von der BSU Hamburg. Seine viel beachtete Präsentation im Workshop "Role of local initiatives in advancing ESD" war der einzige deutsche Beitrag zur Konferenz. Als Sprecher der 21 deutschen UN-Dekadestädte stellte Forkel-Schubert die Vorteile einer offiziellen Auszeichnung von Kommunen am Beispiel der UN-Dekadestadt Hamburg dar).
 - Sachstand Nachhaltigkeitsstrategie in Sachsen. Neuer Antrag an SMUL geplant.
 - BNE-Ausstellung 2016 in Chemnitz geplant.
 - Entwicklung BNE-Portal Sachsen.www.bne-sachsen.de Gemeinsames Projekt der sächsischen Agenda-Kommunen wird angesteuert.
- 27.11.2014: Teilnahme von Vertretern an Vorstellung von DB und Stadt zum Viadukt.
- 27.11.2014: AG NWGE: Arbeit an neuer Webseite und Planungen für 2015.
- 28.11.2014: Gespräch mit Vertreter der Stadtmission zu Kooperationsmöglichkeiten für das Projekt „Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen im Saatgutgarten“.
- 04.12.2014: Vorstellung des „Fleischatlas“ - Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel mit Peter Hettlich, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft und BUND mit Unterstützung von weiterdenken der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.
- 09.12.2014: „Afrikabilder gestern und heute“ im DAStietz mit VHS und arche noVa

5 Verschiedenes

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) berichtet zur Stellungnahme des Agenda-Büros zur Informationsvorlage I-062/2014 bezüglich der Forsteinrichtungsplanung und mittelfristigen Betriebsziele des Kommunalwaldes. Er teilt die Stellungnahme aus.

Herr Stadtrat Scherzberg sagt, dass die Vorlage in der nächsten Beiratssitzung auf die Tagesordnung genommen wurde.


6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Kempe (CDU-Ratsfraktion)** und **Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin)** bestimmt.

* * *

Herr Stadtrat Scherzberg schließt die Sitzung.

11.12.2014
Datum


.....
Scherzberg
Vorsitzender
des Beirates

11.12.2014
Datum

Chr. Kempe
Kempe
Mitglied
des Beirates

18.12.2014
Datum

Elke Vogel
Vogel
Mitglied
des Beirates

08.12.2014
Datum

Haase
Haase
Schriftführer